



KSA
Regional-
Zentrum
Ost

Kleinreuther Weg 95,
90408 Nürnberg
Tel. 01523 1360548
ulrike.otto@elkb.de

PFARRERIN ULRIKE OTTO, KLINISCHE SEELSORGEAUSBILDUNG
PASTORALPSYCHOLOGIN, LEHR-SUPERVISORIN, KURSLEITERIN (KSA / DGfP)

Ev. Seelsorge im Klinikum am Europakanal
Klinikum am Europakanal 71
91056 Erlangen
Tel./Fax 09131-753-2419
Matthias.Schulz@elb.de

PFARRER MATTHIAS SCHULZ, KLINISCHE SEELSORGEAUSBILDUNG
PASTORALPSYCHOLOGE, LEHR-SUPERVISOR, KURSLEITER (KSA/DGfP)



An die

Interessentinnen und Interessenten

am fraktionierten KSA-Sechswochenkurs 2025/2026

Klinikum am Europakanal | Erlangen

Erlangen, 21.06.2025

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte

Pastoralpsychologische Weiterbildung in Seelsorge (KSA)

Fraktionierter KSA-Sechswochenkurs

Klinikum am Europakanal, Erlangen

17.-28. November 2025 / 19.-30. Januar 2026 / 9.-20. März 2026

mit den methodischen Schwerpunkten

Kunst- und Gestaltungstherapie und Psychodrama

Im Rahmen des Fortbildungsangebotes der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, sowie des Programms der Sektion Klinische Seelsorgeausbildung (KSA) in der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) schreiben wir folgendes Sechs-Wochen-Training (in **drei** Kursblöcken) am Klinikum am Europakanal | Erlangen aus.

1. TERMINE

Anmeldeschluss 14. September 2025

**Vorbereitungstage
und Vorgespräche:** 29. September 2025, 10.00 Uhr in Erlangen
bis 30. September 2025, 12.45 Uhr

Kursblock I

Kursbeginn: Montag, 17. November 2025, 10.00 Uhr, Erlangen
Kursende: Freitag, 28. November 2025, mittags

Kursblock II

Kursbeginn: Montag, 19. Januar 2026, 10.00 Uhr, Erlangen
Kursende: Freitag, 30. Januar 2026, mittags

Kursblock III

Kursbeginn: Montag, 9. März 2026, 10.00 Uhr, Erlangen

Kursende: Freitag, 20. März 2026, mittags

Kurstage jeweils Montag bis Freitag

Arbeitszeiten Mo: 10.00 – 19.30 Uhr, Di bis Do: 8.45 – 18.00 Uhr,

(in der Regel) Fr: 8.45 – 15.00 Uhr

Die Wochenenden in den Kursblöcken sind weitgehend frei zur persönlichen Verfügung (mit Vor- und Nacharbeit) und sollen dringend von anderen Arbeitsterminen unbelastet bleiben.

2. ZUR KONZEPTION

In diesem Kurs, der den Richtlinien der Sektion Klinische Seelsorgeausbildung der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) entspricht, haben die Teilnehmer/innen die Gelegenheit, unter Supervision ihre Rolle und Aufgabe sowie ihre Identität als Seelsorger/in wahrzunehmen und zu reflektieren und an einer Erweiterung bzw. Vertiefung ihrer seelsorglichen Kompetenz zu arbeiten.

Anhand des „klinischen“ (= praktischen) Lernfeldes im Krankenhaus können die Teilnehmer/innen sich für seelsorgliche Tätigkeiten in den verschiedensten Bereichen qualifizieren; dabei geht es nicht in erster Linie um eine Ausbildung für Krankenhausseelsorge.

In einem begrenzten Arbeitsfeld **im Klinikum am Europakanal und anderen Seelsorgebereichen** machen die Teilnehmer/innen Erfahrungen in Gesprächen und Kontakten mit kranken, betagten und pflegebedürftigen Menschen, die in ihrer Krisensituation seelsorgliche Angebote und Begegnungen oft sehr begrüßen.

Als **Praxisfeld** auf je zwei Stationen stehen den Teilnehmenden neurologische und psychiatrische Stationen, sowie Abteilungen in einem Senioren- und Pflegeheim zur Verfügung.

Für die Zeit des Trainings sind die Teilnehmer/innen die verantwortlichen Seelsorger*innen auf ihren Stationen und nehmen auch die Kontakte und die Zusammenarbeit mit den anderen Berufsgruppen als ihre Aufgabe und ihr Übungsfeld wahr.

Eine **Besonderheit dieses Kurses ist die methodische Schwerpunktsetzung in den Bereichen Kunst- und Gestaltungstherapie und Psychodrama.** Beide therapeutischen Verfahren nutzen die Bildebene um psycho- und soziodynamische Prozesse greifbar zu machen und ermöglichen so über die kognitiv-verbale Ebene hinaus neue Zugänge zur eigenen Person (z.B. Biografie, Kommunikation- und Beziehungsgestaltung, Spiritualität, Muster...), zum Gegenüber und zum Beziehungsgeschehen.

Die **Auswertung und Bearbeitung der gemachten Erfahrungen** geschieht einerseits in der eigenen Reflexion durch das Niederschreiben von Gesprächsprotokollen und Fallberichten, andererseits in der Einzelsupervision und in der Gruppe. In den Gruppensitzungen wird anhand von Verbatimanalysen u.ä. die seelsorgliche Beziehung nach ihrer individuellen, strukturellen, geistlichen und theologischen Seite emotional und kognitiv erkundet. Diese Wahrnehmung und Bewusstmachung der seelsorglichen Beziehung steht im Vordergrund der gesamten Kursarbeit.

Daneben bieten **Live-Seelsorgeübungen in der Kursgruppe die Möglichkeit, den eigenen Seelsorge-Stil zu zeigen und dafür Rückmeldungen zu erhalten.**

Selbsterfahrungseinheiten: In strukturierten und unstrukturierten Gruppengesprächen ermöglicht die lebendige Interaktion die Arbeit an der eigenen Person als dem wesentlichen Instrument der Seelsorge. Es geht dabei u.a. um Verfeinerung der Selbst- und Fremdwahrnehmung, Verbesserung des Kommunikationsverhaltens, Entwicklung einer beziehungsfördernden Grundhaltung, Vertiefung der Spiritualität und Sensibilisierung für die eigene und fremde Körpersprache.

Hinzu kommen **Theorieimpulse** durch die Kursleitung und **Theorieeinheiten**, die von den Teilnehmenden je nach individuellem Lernbedürfnis selbst vorbereitet und durchgeführt werden.

Die **wöchentliche Einzelsupervision** bietet die Möglichkeit, die gemachten Erfahrungen und entstandenen Fragen weiter zu bearbeiten und zu vertiefen.

Neben der Teilnahmebescheinigung erhält jede:r Teilnehmende am Kursende einen persönlichen Supervisionsbericht.

Absolute **Verschwiegenheit** der Supervisor:innen und Teilnehmenden über Patienten wie über persönliche Dinge aus dem Kursgeschehen ist Bestandteil des Kontrakts.

3. ANFORDERUNGEN

- Regelmäßige Praxis auf Station (ca. 3x wöchentlich ½ Tag)
- Teilnahme an den Gruppensitzungen
- Einzelsupervision (sechs Sitzungen à 50 min)
- Gestaltung von Andachten / Tagesanfängen für die Kursgruppe
- Bereitschaft mit Methoden aus der Kunst- und Gestaltungstherapie sowie des Psychodramas zu arbeiten
- Vorbereitung und Mitgestaltung von Theorieeinheiten
- insgesamt vier Gesprächsprotokolle während des Kurses
- eine Predigt oder Gespräch mit Gott
- ein Lernbericht pro Woche
- ein Zwischenbericht
- ein Abschlussbericht zum Ende des Kurses

Erfahrungsgemäß erfordert die Teilnahme am Training die ganze Arbeitskraft, so dass **keine** anderen Arbeitsverpflichtungen während dieser Zeit übernommen werden sollen, insbesondere sind die Wochenenden von zusätzlichen Terminen freizuhalten.

4. TEILNEHMERKREIS UND TEILNEHMERZAHL

Eingeladen sind in ökumenischer Offenheit haupt-, neben- und ehrenamtliche kirchliche Mitarbeiter*innen, die sich für ihre seelsorgliche Arbeit in Gemeinde/ Klinik/ Altenheim oder anderen Einrichtungen/Arbeitsfeldern fortbilden wollen. Es können bis zu 8 Personen am Training teilnehmen. Neben der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldungen wird bei der Auswahl der Teilnehmer/innen auf deren Eignung (z.B. psychische Belastbarkeit) und auf eine ausgewogene Lerngruppe geachtet werden.

5. LEITUNG

Ulrike Otto, Pfarrerin, Lehrsupervisorin (DGfP / IGSV) und Kunsttherapeutin (Zukunftswerkstatt Therapie Kreativ), Kursleiterin (DGfP), Leitung KSA Regionalzentrum Ost, Nürnberg

Matthias Schulz, Pfarrer, Supervisor, Lehrsupervisor und Psychodramaleiter (DGfP), Kursleiter (DGfP), Gehörlosen- und Klinikseelsorger im Klinikum am Europakanal, Erlangen

6. ANMELDUNG UND ZULASSUNG

Bitte reichen Sie die schriftliche Anmeldung per E-Mail **bei beiden Kursleitenden** zusammen mit den dort erbetenen Unterlagen ein. Ihre Anmeldung sollte möglichst frühzeitig bei uns eingehen, **spätestens jedoch bis 14. September 2025**.

Pfr.in Ulrike Otto
KSA Regionalzentrum Ost (ELKB)
Kleinreuther Weg 95,
90408 Nürnberg
Tel. 01523 1360548
ulrike.otto@elkb.de

Pfr. Matthias Schulz
Ev. Seelsorge im Klinikum am
Europakanal
Klinikum am Europakanal 71
91056 Erlangen
Matthias.Schulz@elkb.de

Die endgültige Entscheidung für das Training wird von beiden Seiten erst nach den Vorbereitungstagen getroffen. Über diese Tage mit Einzelinterviews und Gruppengesprächen erhalten Sie rechtzeitig vorher genauere Informationen, wenn Sie sich angemeldet haben. Für die Teilnahme am Kurs ist für die Mitarbeitenden der Evang.-Luth. Kirche in Bayern die Genehmigung durch die Fortbildungsreferentinnen der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, Frau KRin Dr. Silke Weisweiler und Frau KRin Simona Hanselmann-Rudolph (Fortbildungsreferat im Landeskirchenamt, Postfach 20 07 51, 80007 München) erforderlich.

Es empfiehlt sich, diese Genehmigung schon während des Anmeldeverfahrens - wo angezeigt auf dem Dienstweg - einzuholen.

Alle Informationen und Unterlagen, die Sie bei uns einreichen, werden von uns streng vertraulich behandelt.

7. KOSTEN UND SONSTIGES

Die **Kursgebühr** beträgt für **Mitarbeitende der ELKB und der Bistümer Augsburg und München € 1000 Euro**, für **alle anderen** Kursteilnehmenden **€ 1500**. Bei einer verbindlichen Zusage erhalten Sie im Anschluss an die Vorgespräche eine Rechnung über 50% der Kursgebühren. Die Überweisung sichert den Platz im Kurs. Die zweite Hälfte der Kursgebühren ist bis zum 18. Januar 2026 zu begleichen.

Bitte überweisen Sie Ihre Zahlung mit dem Vermerk „KSA-Kurs 2025/2026“ auf das Konto:

Krankenhauspfarrstelle KSA

IBAN: DE 57 7606 9559 0100 1790 27

BIC: GENODEF1NEA

VR-Bank EHH

Mitarbeitende im haupt-oder nebenamtlichen Dienst der Evang.-Luth. Kirche in Bayern können nach Genehmigung auf dem Dienstweg mit einem von der Landeskirche üblicherweise gewährten Fortbildungszuschuss (in der Regel 50% der Gesamtkosten bis zu einer Höhe von € 520.-pro Haushaltsjahr) rechnen.

8. UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Die Teilnehmer*innen suchen ihre Unterkunft für die Kurszeiten selbst. Das Mittagessen kann in der Umgebung des Seminarraums oder in der Kantine des Krankenhauses zum Gästepreis eingenommen werden.

Zu allen weiteren Fragen zum Kurs geben wir gerne Auskunft.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Leitungsteam



Ulrike Otto



Matthias Schulz

Pfr. Matthias Schulz
Ev. Seelsorge im Klinikum am Europakanal
Klinikum am Europakanal 71
91056 Erlangen
Matthias.Schulz@elkb.de

und

ulrike.otto@elkb.de

Ich melde mich zum fraktionierter KSA-Sechswochenkurs (3x2Wochen)
am Klinikum am Europakanal Erlangen an.

1. Zur Person

Name

Privatanschrift

Telefon

Geburtstag und Ort

Familienstand

Kinder (Alter)

Konfession

2. Derzeitige Position

Institution/Arbeitgeber

Dienstanschrift/Telefon

3. Ausbildungsgang (Schule, Studium etc. und Abschluss)

4. Vorerfahrungen

Erfahrungen mit Seelsorge (im Pfarramt, seelsorglichen Sonderdiensten o.ä.)

Erfahrungen in Gruppenarbeit (wo, welcher Art)

Haben Sie bereits an KSA-Kursen, "Kursen für seelsorgerliche Praxis und Gemeindegarbeit", TS-Ausbildung o.ä. teilgenommen?

Wann, wo, wie lange?

Falls Sie bereits an einem KSA-Kurs teilgenommen haben, fügen Sie bitte Ihren Schlussbericht und den Supervisionsbericht bei.

Haben Sie Erfahrung mit Supervision oder Therapie?

5. Was erwarten Sie vom Kurs für sich persönlich und für Ihre berufliche Tätigkeit?

Bitte benützen Sie auch die Rückseite

6. Was wollen Sie uns sonst mitteilen?

Gesundheitszustand
erlebte Krankheiten
usw.

Bitte benützen Sie auch die Rückseite.

Haben Sie sich bereits einmal für einen KSA-Kurs beworben?

Bewerben Sie sich gleichzeitig an einem anderen KSA-Zentrum? Wenn ja, welches ist das erste Ihrer Wahl?

8. Bitte fügen Sie bei:

- ein Lichtbild
- einen **aussagekräftigen** Lebenslauf mit prägenden Erlebnissen – bitte **keinen tabellarischen Lebenslauf!**

Alle Informationen und Unterlagen, die Sie bei uns einreichen, werden von uns vertraulich behandelt; Zugang dazu haben nur wir als Kursleiterinnen.

.....
Ort und Datum

.....
Unterschrift